

Die Sekundarstufe des Grauens?!?

Beitrag von „carla“ vom 22. Oktober 2003 11:50

Hallo, alle miteinander!

auch mal eine Frage zu dem weiten Feld der 'Reaktionen von lieben Mitmenschen', insbesondere an die SekI-Leute unter euch: Sind euch auch schon mal entsetzt-mitleidige Kommentare zuteil geworden, als ihr euch (Studium, Ref. oder Festanstellung) für Haupt-, Real- oder Gesamtschulen entschieden habt?

Ich hatte da in den letzten Wochen einige erstaunliche Diskussionen (nachdem ich mich - etwas kompliziertere Geschichte - gegen die SekII (was noch ein Jahr Uni bedeutet hätte) und für die SekI, inklusive meiner Wunschfächer, entschieden habe - Studiert habe ich im Zweitstudium ohnehin auf SekI, aber es hätte da Anerkennungsmöglichkeiten vom Erststudium gegeben)

Grade die Akademiker im Bekanntenkreis taten zum Teil so, als ob ich mich lebenslänglich zur Zwangsarbeit bei wenig Wasser und altem Brot irgendwo weit abseits aller Zivilisation verpflichten wolle.....

Kenne ich so viel komische Leute, oder ist der Ruf von 'allem, was nicht Gymnasium 'ist, allgemein so?!

Liebe Grüße von der immer häufiger erstaunten

carla

Beitrag von „Mia“ vom 22. Oktober 2003 16:21

Hallo Carla,

tja, das kenne ich leider auch nur allzu gut: Sowohl seitens anderer Lehrer, die am Gymnasium unterrichten aber auch seitens völlig fachfremder Menschen. Die Kommentare gehen eigentlich nahezu ausschließlich in die Richtung "Wie kannst du dir sowas nur antun?" und sind meistens gekennzeichnet durch extreme Unwissenheit in Bezug auf die Schülerschaft. Da gibt es die einen, die meine Schüler für ausnahmslos kriminell und drogensüchtig halten und die der Meinung sind, dass ich so eine Art Jugendknast betreibe und dann gibt es die anderen, die mich bemitleiden ob der gnadenlosen Dummheit meiner Schüler, bei denen Hopfen und Malz verloren ist. Ich versuche immer wieder geduldig zu erklären, wie meine Schülerschaft tatsächlich aussieht und wie heterogen sie ist, aber manchmal fällt mir's schwer und mir geht's

auf die Nerven.

Aber es gibt natürlich Schlimmeres. 😊

Und ich selbst weiß ja, dass meine Schüler eben nicht so sind, wofür sie oftmals gehalten werden und sehe es als Teil meines Jobs an, in der Öffentlichkeit für meine Schüler einzustehen und Aufklärungsarbeit zu leisten. Insbesondere bei der Berufsvorbereitung nimmt das einen wichtigen Platz ein! Aber das Schöne ist, dass man (wahrscheinlich häufiger als am Gymnasium) Erfolgserlebnisse hat: z.B. Betriebe, die mittlerweile besonders gern Schüler von unserer Schule nehmen (obwohl die eben in der Regel nur einen Hauptschulabschluss kriegen und keinen Real-) oder einfach Firmen, die von den Praktikanten oft positiv überrascht sind.

Lass dich also von dem Geschwätz anderer, die eigentlich keine Ahnung davon haben, nicht irritieren. Alle Schulformen haben ihre Vor- und ihre Nachteile, manches ist an Haupt- und Realschulen schwieriger, manches am Gymnasium.

Das Wichtigste ist, dass der jeweilige Job zu dir selbst am Besten passt und du dir vorstellen kannst, dass du Spaß daran hast.

Ich kann mir z.B. absolut nicht vorstellen, an einem großen, anonymen Gymnasium zu unterrichten, in dem ein distanziertes Lehrer-Schüler-Verhältnis herrscht und in dem es ausschließlich um Stoffvermittlung und Wissensabfrage geht. So war's in meiner eigenen Schulzeit. 😞 9 Jahre davon haben mir absolut gereicht. Ich würde dort wahrscheinlich selbst als Lehrer vor Langeweile eingehen 😊 .

Lieben Gruß,

Mia

Beitrag von „Hermine“ vom 22. Oktober 2003 16:57

Hallo Ihr,

also vor Langeweile eingehen tu ich bestimmt nicht, ich seh die Haupt-und Realschullehrer mit großer Bewunderung, aber ich denke, dass einfach die Präferenzen anders gelagert sind. Bei uns steht (leider!) oft das theoretische Wissen mehr im Vordergrund, bei euch ist Praxis und mehr Lebensnähe gefordert.

Aber das Problem liegt (wie so oft 😞) in der Gesellschaft: Da werden Jugendliche, die es nicht ins Gymnasium "schaffen", einfach als dumm abgestempelt und haben eh keine Chance mehr. Originalzitat aus meiner Jugendgruppe (zwei Hauptschüler, ein Realschüler, sonst Gymnasiasten): "Entschuldigung, ich bin halt dumm, ich geh doch ned aufs Gymnasium!" -wer redet denn denen sowas ein! Ich bestimmt nicht!

Nur wie Mia sagt, mir passt halt der Job am Gymnasium am besten (das es übrigens bei uns schafft, trotz über 1000 Schüler kein bisschen anonym zu sein) und lasst euch eins gesagt sein, gerade am Gymnasium, wo die lieben Kleinen sich einbilden, es nicht mehr zu brauchen (die

Eltern übrigens auch) ist noch eine ganze Menge Erziehungsarbeit gefordert!
Liebe Grüße, Hermine, die im übrigen gerne Gymnasiasten erzieht 😊

Beitrag von „Delia“ vom 22. Oktober 2003 22:55

Hallo Carla!

Ich habe mich nach zwei Semestern Sek II auch bewusst dagegen und für die Sek I entschieden. Ich habe das allerdings besonders von der Altersklasse abhängig gemacht, die mir eben besser liegt, als die ganz Kleinen und die ganz Großen. Ich mag die Pubertierenden irgendwie... 😊
Vielleicht war es aber auch die "Angst", in einem Fach wie Englisch nachher Schüler zu haben, die nach einem längeren Auslandsaufenthalt einige Vokabeln prompter auf der Zunge haben als ich u.ä.

Ich denke, die Arbeit in der Schule wird stark davon abhängen, wo du letztendlich landest. In sozialen Brennpunkten ist die Arbeit sicherlich eher auf die Erziehungsarbeit ausgerichtet als auf die Vermittlung von Lehrinhalten, aber da muss wohl jeder selbst entscheiden, was er/ sie will und kann.

Viele Grüße,

Delia

Beitrag von „Sonne“ vom 22. Oktober 2003 23:21

Hallo Carla,

das Einzige, was Du bei deinem Entschluss berücksichtigen solltest, ist, dass man als SII-Lehrer mehr verdient. Ist zumindest in NRW so. Dort werden SI-Lehrer nach A 12 eingestellt, SII nach A 13. Während der Sprung nach A 14 für SII Lehrer gut möglich ist, ist der Sprung nach A 13 für SI-Lehrer fast unmöglich, weil so gut, wie keine Stellen ausgeschrieben werden. Und das ist auf Dauer schon eine erhebliche Gehaltseinbuße!!! Eine SI-Kollegin von mir, die sehr engagiert seit 20 Jahren!!! die Schule mitentwickelt hat und auch noch immer macht, hat bis heute noch keine A 13-Stelle. Ich dagegen als Neueinsteigerin mit SII-Fakultas schon. Von daher sollte man schon überlegen, ob man nicht doch SII macht.

Grüße von der Sonne 😊

Beitrag von „carla“ vom 23. Oktober 2003 15:00

Danke für eure Antworten!

[Mia:](#)

Zitat

Ich kann mir z.B. absolut nicht vorstellen, an einem großen, anonymen Gymnasium zu unterrichten, in dem ein distanziertes Lehrer-Schüler-Verhältnis herrscht und in dem es ausschließlich um Stoffvermittlung und Wissensabfrage geht. So war's in meiner eigenen Schulzeit.

Wir waren vermutlich nicht auf der gleichen Schule, aber mir geht's ganz ähnlich! Was die 'Kriminalität und 'Drogensucht' angeht, die sicherlich an kaum einer Schule die Regel sein dürfte, ich habe in den letzten Jahren sowohl mit 'kriminellen Drogensüchtigen' wie auch mit 'normalen' Realschülern und 'ordentlichen' Gymnasiasten (sofern diese sich dann als Studis an der Uni herumgetrieben haben) gearbeitet, und ich kann nicht sagen, das letztere(s) immer einfacher und erfreulicher gewesen wäre - aber ich glaube auch, dass mir 'nur' Wissensvermittlung auf Dauer nicht unbedingt reichen würde - auch wenn es sicherlich nicht grade den Stressfaktor senkt 😊 Sicherlich gibt es schlimmeres als das dumme Gerede, hat mich auch nicht besonders geärgert, sondern eher erstaunt - sollte es da (Frage mit naivem Augenaufschlag) - wie Hermine schreibt - doch eine ziemliche tiefe Kluft in den Köpfen der Mitglieder unserer ach so chancengleichen Gesellschaft geben? 😞

Bis lang bin ich mir bei der Wahl schon noch ziemlich sicher, und wenn's sich im kommenden Februar und ff. änders sollte, wird's wohl kaum an den besagten Kommentaren liegen, sondern eventuell mehr an meinen pädagogischen Gebrechen.... :O

Wünsche euch allen schöne Herbstferien und viel Spaß, an welchen Schulformen auch immer!
Liebe Grüße,

carla

Beitrag von „Hermine“ vom 23. Oktober 2003 18:08

[carla](#), sei mir bitte bitte nicht böse, aber da musste ich einfach lachen!

Zitat

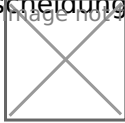
sollte es da (Frage mit naivem Augenaufschlag) - wie Hermine schreibt - doch eine ziemliche tiefe Kluft in den Köpfen der Mitglieder unserer ach so chancengleichen Gesellschaft geben?

alleine deine Frage und eure Feststellungen über das Gymnasium sind doch dafür schon fast Beweis genug, oder?

Ich jedenfalls für meinen Teil versuche auch als "theoretische Wissensvermittlerin" erstmal den Menschen zu sehen und dann seine Neigungen und dementsprechend danach zu handeln. Und, wie meine Erfahrungen in der Jugendgruppe zeigen, es gibt auch noch ordentliche Hauptschüler (grad genug!) wie auch viel zu viel drogensüchtige Gymnasiasten. Auch wenn es die Gesellschaft noch nicht merkt, es vermischt sich alles immer mehr!

Ich habe übrigens in diesem Beitrag nur meine Beobachtungen festgehalten, und wollte dich damit nicht auf die Sek.II-Seite ziehen, Carla.

Wenn du deine Entscheidung für dich getroffen hast, wird sie bestimmt die richtige sein und ich



gratuliere dir dazu!

Viel Spaß und vor allem Erfolg dabei!

Liebe Grüße, Hermine

Beitrag von „Hannes“ vom 4. November 2003 20:42

I am not amused... Ich höre Solches immer wieder: "Was, Du arbeitest an der Hauptschule? Äh, wieviele Jahre schon? Schon 25..? Dann geht's ans Erklären.

Ich bin mir nicht sicher, wer für das schlechte Image der Sek. I, insbesondere der HS, verantwortlich ist. Klar ist, die Schülerinnen und Schüler dieser Schule haben keine Lobby; sie kommen oft aus sozial schwachen Familien, sie haben Schwierigkeiten mit dem Lernen, manchmal können sie sich nicht benehmen und oft nicht mal richtig Deutsch... Das sind alles keine guten Voraussetzungen für einen guten Ruf!

Ich als "Insider" seh's natürlich anders. Wir pflegen die Beziehungen zu den Kids, wir favorisieren das Klassenlehrerprinzip, wir sind gezwungen, andere Wege zu gehen. Wir wissen, dass wir zum Teil Funktionen ausfüllen müssen, die mal originär ins Elternhaus gehört haben.

Ein insgesamt hochinteressanter Beruf - ich bin froh, dass ich mich in grauer Vorzeit für die HS entschieden hab'. Allen, die noch nicht sicher sind, möchte ich Mut machen. Guckt in gute Haupt- und Realschulen rein, seht euch die Konzepte an, nach denen die Schulen arbeiten, da gibt's so viel Innovationspotenzial!

Viele Grüße von Hannes 😊